

SICHERHEITSDATENBLATT

Aluminiumlegierungen für Gießereien und desox Anwendung

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator: Aluminiumlegierungen für Gießereien und desox Anwendung

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs: Nur für industrielle Nutzung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma: Stena Aluminium AB
Adresse: Box 44
SE 343 21 Älmhult, Schweden
Telefon: +46010 445 9500 (Geschäftszeiten)
Kontakt: Umwelt Manager
Email: info@stenaaluminium.com
Web: www.stenaaluminium.com

1.3. Notrufnummer 112
Giftnotruf Berlin, Emergency telephone: +49 30 19240 (Tag und Nacht)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 CLP

Nicht klassifiziert

2.2. Kennzeichnungselemente CLP Nr. 1272/2008.

Gefahrenpiktogramme –

Signalwort –

Gefahrenhinweise –

Sicherheitshinweise –

Andere Kennzeichnungen:

EUH208 Enthält nickel. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren:

Keine Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Element	CAS-nummer EG-nummer	REACH Registrierungs- nummer Index-nummer	Gewicht%	Einstufung
Aluminium (Al)	7429-90-5 231-072-3	01-2119529243-45	> 62	Nicht klassifiziert
Silicium (Si)	7440-21-3 231-130-8	01-2119480401-47	< 15	Nicht klassifiziert
Eisen(Fe)	7439-89-6 231-096-4	01-2119462838-24	< 2	Nicht klassifiziert
Magnesium (Mg)	7439-95-4 231-104-6	01-2119537203-49	< 6	Nicht klassifiziert
Kupfer (Cu)	7440-50-8 231-159-6	01-2119480154-42	< 4	Nicht klassifiziert*
Mangan (Mn)	7439-96-5 231-105-1	01-2119449803-34	< 0,6	Nicht klassifiziert
Titan (Ti)	7440-32-6 231-142-3	01-2119484878-14	< 0,2	Nicht klassifiziert
Zink (Zn)	7440-66-6 231-175-3	01-2119467174-37	< 10	Nicht klassifiziert**
Blei (Pb)	7439-92-1 231-100-4	01-2119513221-59	< 0,1	Lact.: H362 Repr. 1A: H360FD
Zinn (Sn)	7440-31-5 231-141-8	01-2119486474-2	< 0,2	Nicht klassifiziert
Nickel (Ni)	7440-02-02 31-111-4	01-2119438727-29	< 0,3	Skin Sens. 1: H317 Carc. 2: H351 STOT RE 1: H372

* Nicht in fester form klassifiziert (<https://echa.europa.eu/sv/registration-dossier/-/registered-dossier/15562/2/1/?documentUUID=cac88e19-42de-4de3-aef8-eff5d961019d>)

** Nicht in fester form klassifiziert (<https://echa.europa.eu/sv/registration-dossier/-/registered-dossier/16146/2/1/?documentUUID=4d64233cd4d6-43ef-a0ce-5866c93e3223>)

Spurenelemente in der Legierung:	Gewicht%
Na und Sr	< 0,1

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Nicht relevant für den normalen Gebrauch. Bei Reizung durch Staub, An die frische Luft gehen.

Hautkontakt

Nicht relevant für den normalen Gebrauch. Haut mit Wasser oder mildem Reinigungsmittel waschen.

Augenkontakt

Nicht relevant für den normalen Gebrauch. Spülen Sie die Augen mit Wasser oder Kochsalzlösung von Staub und Spänen. Wenn die Symptome anhalten, konsultieren Sie den Arzt zur medizinischen Beurteilung.

Verschlucken

Nicht relevant für den normalen Gebrauch.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Enthält nickel. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Brennbare Eigenschaften: Das Metall ist nicht brennbar, außer in fein verteilter Form. Beim Schleifen, Sägen und Polieren können feine Partikel entstehen.

Geeignete Löschmittel Pulver oder trockenen Sand als Löschmittel verwenden.

Ungeeignete Löschmittel Verwenden Sie kein Wasser oder Halon Feuerlöscher.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine bekannt.

Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen

Keine besondere Feuer- oder Explosionsgefahr.

Gefährliche Verbrennungsprodukte Keine bekannt.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Feuerwehrpersonal

Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Feuerwehrlaute sollten angemessene Schutzkleidung und Umgebungsluft unabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Vermeiden Sie Arbeitsabläufe die Staub erzeugt.
Persönliche Schutzausrüstung, siehe Abschnitt 8.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Darf nicht in Kanalisation / Gewässer / Grundwasser gelangen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Material in Form von Staub sollte in geeigneten Behältern gesammelt werden. Staub kann abgesaugt werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe weitere Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).

Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene

Vermeidung von Staubentwicklung. Vermeiden Sie Zündquellen (z. B. Schweißen) in Bereichen mit hoher Staubkonzentration. Beim schleifen, sägen und polieren Punktabsaugung und gute Belüftung verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagern Sie das Produkt trocken.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nicht relevant.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte / Richtwerte für Stoffe, die beim Umgang mit diesem Produkt entstehen können: Verbindlicher Arbeitsplatzgrenzwert der Europäischen Gemeinschaft, der MAK-Kommission oder TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte.

Siehe weiteren Link:

<http://onlinelibrary.wiley.com/store/10.1002/9783527694983.ch2/asset/ch2.pdf?v=1&t=jb6b0m3d&s=9d28a35410004a88fea9bc87f97098fbf185f02a>

Ingående ämnen	ppm	mg/m ³	Organisation	Kategori	Auftreten Formular
Aluminium (Al)		4	MAK		einatembarer Aerosolanteil
Aluminium (Al)		1,5	MAK		Alveolengängiger Aerosolanteil
Blei (Pb) Pulver		0,15	EG		Staub
Mangan (Mn) Pulver		0,2	MAK		einatembarer Aerosolanteil
Mangan (Mn) Pulver		0,02	MAK		Alveolengängiger Aerosolanteil
Kupfer (Cu) Pulver		0,01	MAK		Alveolengängiger Aerosolanteil
Nickel (Ni) Pulver		0,006	TRGS 900		Alveolengängiger Aerosolanteil
Zink (Zn) Pulver		2	MAK		einatembarer Aerosolanteil
Zink (Zn) Pulver		0,1	MAK		Alveolengängiger Aerosolanteil

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei normalem Umgang mit Aluminium in fester Form wird keine der Expositionsgrenzwerte der eintretenden Metalle überschritten.

8.2.1 Technische Schutzeinrichtungen

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung

Die Wahl der persönlichen Schutzausrüstung hängt von den potentiellen Expositionsbedingungen ab, z.B. Verfahren, Handhabungsart, Konzentration und Lüftung. Die unten aufgeführten Informationen über die Wahl der Schutzausrüstung beim Gebrauch dieses Materials gehen von beabsichtigtem normalem Gebrauch aus.

8.2.2.1 Augenschutz-/Gesichtsschutz

Beim sägen, schleifen und polieren des Produkts sollte ein Augenschutz verwendet werden. Wenn solche Arbeiten durchgeführt werden, sollte Zugang zu einer Augendusche/ Augenspray bestehen.

8.2.2.2 Handschutz

Beim Umgang mit dem Produkt sollten Schutzhandschuhe getragen werden. Tragen Sie beim sägen, schleifen und polieren des Produkts Schutzhandschuhe.

8.2.2.3 Sonstige Schutzmaßnahmen

Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

Empfohlen: Schutzkleidung tragen.

8.2.2.4 Atemschutz

Beim sägen, schleifen und polieren von Produkten muss eine Partikelfilterhalbmaske nach EN149: 2001, Klasse FFP2, verwendet werden. Verwenden Sie beim sägen, schleifen und schweißen des Produkts die Punktabsaugung.

8.2.2.5 Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Unter normalen Bedingungen nicht relevant.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Festes Metall
Farbe	Grau bis Silbergrau
Schmelzpunkt oder Schmelzbereich °C	570-660
Siedepunkt oder Siedebereich °C	2 300- 2 500

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Dieses Produkt ist unter normalen Bedingungen nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Staubbildung vermeiden. Bei hohen Staubkonzentrationen können Partikel des Produkts, die in der Luft schweben, leicht Flammen verbreiten, starken Druck erzeugen und / oder explodieren. Sowohl die Zündempfindlichkeit als auch die Explosionsexplosion nehmen mit verringerter Partikelgröße zu.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Säuren, Basen, Oxidationsmittel, halogenierte Kohlenwasserstoffe und Metalloxide (siehe unten).

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine spezifischen Daten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Die Reaktion mit Säure und Base führt zur Bildung von brennbarem Wasserstoff (H₂). Aluminiummetall kann stark mit Oxidationsmitteln, halogenierten Kohlenwasserstoffen und Metalloxiden mit hoher Wärmeentwicklung reagieren. Feuchtes Produkt bildet brennbaren Wasserstoff, wenn es aufgrund von Wasserzersetzung zu geschmolzenem Aluminium hinzugefügt wird.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Nicht als gesundheitsschädlich eingestuft. Es liegen keine toxikologischen Befunde für das Produkt vor. Enthält nickel. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Akute Toxizität:	Nicht klassifiziert.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Nicht klassifiziert.
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Nicht klassifiziert.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Nicht klassifiziert (Enthält nickel. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.)
Keimzell-Mutagenität:	Nicht klassifiziert.
Karzinogenität:	Nicht klassifiziert. (Enthält nickel. Kann vermutlich Krebs erzeugen).
Reproduktionstoxizität:	Nicht klassifiziert. (Enthält blai die reproduktionstoxisch sein können).

Spezifische ZielorganToxizität bei einmaliger Exposition: Nicht klassifiziert.

Spezifische ZielorganToxizität bei wiederholter Exposition: Nicht klassifiziert. (Enthält nickel, die bei längerer oder wiederholter Exposition Organschäden verursachen können)

Aspirationsgefahr: Nicht klassifiziert.

11.2 Angeben über sonstige Gefahren

Enthält blei, in nicht klassifizierten Inhalten, die endokrin wirksam sein können.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Nicht als umweltgefährlich eingestuft.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Aluminium hat unter normalen Umgebungsbedingungen eine sehr begrenzte Mobilität in der Umwelt. Das Produkt besteht aus Elementen.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt ist nicht bioakkumulierbar.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist nicht in Wasser löslich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt ist nicht toxisch oder bioakkumulierbar.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält blei, in nicht klassifizierten Inhalten, die endokrin wirksam sein können.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden

Aluminiumschrott muss recycelt werden. In einer sicheren Weise in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Dieses Produkt ist kein Gefahrgut gemäß den derzeit gültigen nationalen und internationalen Gefahrgutvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen nicht kennzeichnungspflichtig.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP-Verordnung).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Erklärung der Gefahrenhinweise in Abschnitt 3.

Lact.	Reproduktionstoxizität (Zusatzkategorie für Auswirkungen auf oder über Benachrichtigung)
Repr. 1A	Reproduktionstoxizität (Kategorien 1A)
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut (Kategorien 1)
Carc. 2	Karzinogenität (Kategorien 2)
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) (Kategorien 1)
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen
H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H362	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition

Abkürzungen

PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Informationen

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem derzeitigen Wissen und der Erfahrung.

Stena Aluminium AB übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen, fordert den Benutzer des Produkts jedoch auf, sicherzustellen, dass die angegebenen Informationen für die Verwendung des Produkts geeignet sind.

Das Sicherheitsdatenblatt wurde von Chemgroup Scandinavia AB entworfen.
